

Medienmitteilung

„Aktion Deutschland Hilft“: Spendenplus gegen den Trend

Bonner Bündnis legt Geschäftsbericht 2025 vor – Gut 83 Millionen Euro Spenden

BONN, 29.07.2026 – „Aktion Deutschland Hilft“ verzeichnete 2025 im Vergleich zum Vorjahr mehr Spenden, mehr Spender:innen – und weltweit mehr Menschen in Not, denen diese Spenden zugutekamen. Das geht aus dem Geschäftsbericht 2025 hervor, den das Bonner Nothilfebündnis jetzt vorlegte.

- Rund 83,2 Millionen Euro vertrauten die Spender:innen dem Bündnis 2025 an – ein Plus von rund 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Und ein Wachstum gegen den Trend am deutschen Spendenmarkt, der ein Minus von neun Prozent verzeichnete.
- Auch die durchschnittliche Spende lag mit 109 Euro mehr als doppelt so hoch wie der Marktdurchschnitt (46 Euro).
- Die Zahl der Spender:innen stieg um gut 33.000 auf rund 295.000.
- Dank der hohen Spendenbereitschaft konnten die 22 Bündnisorganisationen von „Aktion Deutschland Hilft“ gut 72 Millionen Menschen in 93 Ländern unterstützen (2024: 64,6 Millionen Menschen).

Ukraine-Nothilfe auch 2025 stärkster Spendenzweck

Ungebrochen blieb die Solidarität mit der Ukraine: 14,8 Millionen Euro kamen für die umfassende Ukraine-Nothilfe der Bündnisorganisationen zusammen – mehr als für jeden anderen Hilfseinsatz 2025. Nach dem verheerenden Erdbeben in Myanmar gingen 10,5 Millionen Euro an Spenden ein, gefolgt von der Nothilfe Nahost (3,9 Millionen Euro).

„Die Bedeutung dieser Zahlen liegt in der Botschaft: Wirksame Hilfe ist möglich!“ betont Maria Rüther, Hauptgeschäftsführerin von „Aktion Deutschland Hilft“. Diese Botschaft ist in den weltweit 836 Projekten des Bündnisses konkret spürbar: durch lebensrettende Nothilfe nach Katastrophen, durch Maßnahmen, die den Anstoß dazu

geben, dass Menschen ihre Lebensumstände nachhaltig selbst verbessern können, und durch vorausschauende humanitäre Hilfe und Katastrophenvorsorge.

Kriege, Klimawandel, Katastrophen: Rahmenbedingungen immer schwieriger

Dabei werden die Rahmenbedingungen für die Arbeit von Hilfsorganisationen immer schwieriger. Kriege, Konflikte, Naturkatastrophen und die Folgen des Klimawandels, für den die Menschen im Globalen Süden am wenigsten können, lassen den Hilfsbedarf weiter steigen – bei zeitgleich drastisch gekürzten Mitteln für die humanitäre Hilfe.

„Angesichts dieser Herausforderungen wächst die Verantwortung von Hilfsorganisationen und die Bedeutung privaten Engagements. Deshalb sind wir sehr dankbar, dass wir uns mit einem starken Spendenergebnis gegen den Trend am Spendenmarkt behaupten konnten“, sagt Maria Rüther. „Während institutionelle Geber ihre Hilfsentscheidungen zunehmend nach strategischen Gesichtspunkten treffen, bleibt unsere Hilfe zuverlässig geleitet von Werten: Wir müssen menschliches Leid lindern. Der Krieg in der Ukraine dauert an, die humanitäre Lage in Gaza bleibt auch nach dem Waffenstillstand katastrophal, und im Sudan sind Hunger und Vertreibung nach wie vor akut, ganz zu schweigen von den vielen vergessenen Krisen.“

An die Redaktionen: Wir vermitteln Ihnen gerne Gesprächs- und Interviewpartner:innen zur aktuellen Lage auf dem Spendenmarkt und zur Arbeit von „Aktion Deutschland Hilft“.

Mehr über die Hilfe der Bündnisorganisationen erfahren Sie [hier](#).

„Aktion Deutschland Hilft“, Bündnis der Hilfsorganisationen, bittet um Spenden für den Spendenzweck „Nothilfe weltweit“. Damit kann Hilfe gezielt in teils vergessenen Krisenregionen stattfinden, die nicht im Fokus medialer Berichterstattung stehen.

Spenden-Stichwort: Nothilfe weltweit

IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30 [SozialBank]

Online spenden unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de

Kurzprofil Aktion Deutschland Hilft e.V.

„Aktion Deutschland Hilft“ ist das 2001 gegründete Bündnis renommierter deutscher Hilfsorganisationen, die im Falle großer Katastrophen ihre Kräfte bündeln, um schnelle und effektive Hilfe zu leisten. Die 22 beteiligten Organisationen führen ihre langjährige Erfahrung in der humanitären Hilfe zusammen. Über den Zusammenschluss von

„Aktion Deutschland Hilft“ koordinieren die beteiligten Organisationen ihren Einsatz, sodass vor Ort keine Überschneidungen oder Versorgungslücken entstehen – und die Menschen im Katastrophengebiet die bestmögliche Hilfe erhalten. Unter einem gemeinsamen Spendenkonto ruft das Bündnis zu solidarischem Handeln und Helfen im Katastrophenfall auf. „Aktion Deutschland Hilft“ hat sich zum verantwortungsvollen Umgang mit Spenden verpflichtet und ist unter anderem zertifiziertes Mitglied im Deutschen Spendenrat. Über Einsatz und Wirkung der Spendengelder informiert das Bündnis in den jährlichen Finanzberichten: <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/wir-ueber-uns/finanzen/>

Kontakt Pressestelle:

Tel.: 0228/ 242 92 – 222

E-Mail: presse@aktion-deutschland-hilft.de

www.aktion-deutschland-hilft.de